



Familien- & Altenhilfe e.V. • Penzendorfer Straße 20 • 91126 Schwabach

Stadt Schwabach  
Referat für Finanzen und Wirtschaft  
Stiftungsverwaltung  
Herr Spahic  
Ludwigstr. 16  
91126 Schwabach



04.05.2021

### Zuwendungsantrag Schwabacher Tafel 2022 aus den Mitteln der Hospitalstiftung

Sehr geehrter Herr Spahic,  
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne würden wir auch für das Jahr 2022 wieder einen Antrag auf Zuwendungen aus der Hospitalstiftung stellen.

In den Zuwendungsjahren 2015-2019, haben wir den Zuschuss nicht ganz ausschöpfen müssen und konnten das nicht benötigte Geld an die Hospitalstiftung zurückführen.

#### Rücküberweisungen:

Jahr 2015	9.000 € (Zuschuss betrug noch 24.000 €)
Jahr 2016	5.600 €
Jahr 2017	9.460 €
Jahr 2018	3.700 €
Jahr 2019	4.850 €

Folgende Spendeneinnahmen konnten von 2015 bis für die Tafel verzeichnet werden:

Jahr 2015	26.550 €
Jahr 2016	21.440 €
Jahr 2017	32.060 € (Stadtjubiläum)
Jahr 2018	14.600 €
Jahr 2019	24.815 € (50 Jahre Familien- und Altenhilfe e.V.)
Jahr 2020	23.374 €

Im Pandemiejahr 2020 haben die Einnahmen zur Deckung der Kosten **nicht** ausgereicht.

Die Schwabacher Tafel arbeitet, wie alle anderen Tafeln unabhängig von politischen Parteien und Konfessionen. Mit ihrer Arbeit steht sie für Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und soziale Verantwortung. Die Tafel hilft den Menschen, die der Hilfe bedürfen. Vor allem Arbeitslose, Geringverdiener, Alleinerziehende und Rentner gehören zu den Tafelkunden.

Gleichzeitig fallen täglich in Supermärkten, bei Bäckereien und anderen Lebensmittelgeschäften, große Mengen von Lebensmitteln an, die – obwohl qualitativ einwandfrei – im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verkauft werden können, und oft im Müll landen. Dazu zählen Lagerbestände mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum, Backwaren vom Vortag, Saisonartikel, Überproduktionen, falsch verpackte Ware oder Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern. Die Tafel schafft



einen Ausgleich: Wir sammeln die überschüssigen Lebensmittel ein und verteilen sie an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen der Stadt Schwabach.

Die Schwabacher Tafel ist mit ihrer Hauptausgabestelle am Spitalberg angesiedelt, zusätzlich haben wir Ausgabestellen in der Seniorenwohnanlage Michael-Hierl-Straße, im Kirchenzentrum Eichwasen und fahren auch einen kleinen Anteil an Lebensmittel in den Schwalbenweg. Unser Angebot ist geprägt durch eine Mischung von hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern. Die hauptamtlichen Mitarbeiter, Fahrer und Koordination, gewährleisten, dass die Ware zuverlässig in der Frühe bei den Supermärkten abgeholt wird. Dies ist besonders wichtig, da bei unzuverlässiger Abholung die Supermärkte die Ware nicht mehr zu Verfügung stellen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter übernehmen die Sortierung und die Ausgabe der Ware. Die ca. 20 engagierten Ehrenamtlichen erhalten eine geringe Aufwandspauschale.

Gerne würde die Familien- und Altenhilfe auch weiterhin dieses Angebot in der heutigen Form aufrechterhalten.

**Wir beantragen daher für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 21.600 €.**

Wir möchten uns ganz herzlich für die bisherige Unterstützung durch die Hospitalstiftung bedanken. Wie Sie wissen, ist der Zuschuss aus der Hospitalstiftung zur Stabilisierung der Tafelarbeit der wesentliche Baustein, um trotz schwankender Spendeneinnahmen Sicherheit für unsere Bedürftigen auf Versorgung mit Lebensmitteln durch die Tafel zu gewährleisten.

Uns ist bewusst, dass aufgrund der Pandemie auch der kommunale Haushalt für die nächsten Jahre vor Herausforderungen steht und eine Genehmigung über die Zuwendungen aus der Hospitalstiftung ebenfalls nicht selbstverständlich ist. Trotzdem bitten wir gerade für die Herausforderungen, die nach der Pandemie auch bezüglich der Bedürftigkeit auf uns zu kommen können, unseren **Antrag für das Jahr 2022 mit einer positiven Entscheidung zu bedenken.**

Wenn durch Spenden die Einnahmen die Ausgaben überschreiten, wird der Überschuss, wie in den letzten Jahren, selbstverständlich an die Hospitalstiftung zurückgeführt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf unser „Septemborgespräch“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andrea Schmidt  
Geschäftsführung